



## **Kursfahrt Paris im Schuljahr 2022/23**

44 Schülerinnen und Schüler von Elly-Heuss-Knapp-Schule und Theodor-Litt-Schule aus den Klassen des Beruflichen Gymnasiums, der Berufsoberschule und der Kaufmännischen Assistentinnen und Assistenten (Fremdsprachen) konnten Ende Januar/ Anfang Februar ein paar ereignisreiche Tage in der französischen Hauptstadt verbringen. Unser Hotel lag am nördlichen Stadtrand, nahe einer Metrostation. Nach einer langen Busfahrt reichte am Ankunftstag die Kraft nur noch für das Beziehen der Dreibett-Zimmer und eine kurze Erkundung der nächsten Umgebung.

Der erste Tag vor Ort begann mit einer 2,5-stündigen Stadtrundfahrt inklusive deutschsprachiger Stadtführerin, die uns eine erste Orientierung brachte und Lust machte auf den intensiveren Besuch der vielen bekannten Sehenswürdigkeiten. In kleinen Gruppen konnten die Schülerinnen und Schüler danach selbstständig die Stadt erkunden, ihre Sprachkenntnisse erproben oder sich den ortskundigen Lehrkräften – Frau Matthießen, Herrn Anil und Frau Strümpel - anschließen. Vom Hôtel de Ville ging es für einige zum Abenteuer Metro-Fahren, andere verließen sich lieber auf ihre Füße. Ziele waren z. B. Notre-Dame, das Quartier Latin, der Panthéon, die Champs-Élysées, der Arc de Triomphe oder der Eiffelturm. Von letzteren beiden gab es mit dem nötigen Kleingeld fantastische Ausblicke auf die Stadt. Am Ende des Tages fanden sich alle erfolgreich wieder im Hotel ein.

Für den zweiten Tag war ein Generalstreik aus Protest gegen die geplante Rentenreform angekündigt worden, so dass wir auf die Nutzung der nur vereinzelt fahrenden Metro verzichteten. Fußläufig war am Vormittag der Hügel von Montmartre mit der Basilika Sacré-Coeur zu erreichen. Das Künstlerviertel lädt mit seinen kleinen Gässchen und vielen Treppen zum Flanieren ein und bietet ebenfalls einen herrlichen Ausblick über die Stadt – diesmal kostenlos. Am frühen Nachmittag ging es dann mit unserem Bus ins nahe gelegene Versailles. Hier gab es allerdings eine böse Überraschung: aufgrund des Streiks konnten wir das Schloss nicht von innen besichtigen. Eindrucksvoll waren aber auch der Park und das Schloss von außen bei herrlichem Sonnenschein. Nach einer kurzen Ruhepause im Hotel fuhr uns der Bus am frühen Abend noch einmal in die Stadt, so dass wir die Champs-Élysées und den Eiffelturm bei eindrucksvoller Beleuchtung bewundern konnten.

Der dritte und letzte Tag begann mit Packen. Anschließend ging es in den Louvre, der mit seinen berühmten Kunstwerken, gigantischen Ausmaßen – und großen Menschenmengen zu beeindruckend war. Einige zog es anschließend noch zum Shoppen, ins Parfummuseum Fragonard, in die Katakomben oder in den Jardin du Luxembourg. Um 19 Uhr startete der Bus mit einer müden aber glücklichen Schar zurück in die Heimat.

À la prochaine, Paris!

Folgt dem Link zu ein paar spontanen Eindrücken:

<https://padlet.com/johannamatthiessen/parisfahrt-2023-xx3ihmziqv04qi0b>

